

## Von der Idee zum Austausch Selvin interviewt Frau Thomas



FOTO: LEIF ZEJNIK

**Frau Thomas „steht“ Selvin begeistert Rede und Antwort.**

Dank der Unterstützung unserer beiden Grundschulreporter Sina und Selvin konnten wir beim Austauschfest nicht nur der Einladung zum Ausprobieren folgen, sondern auch den Verantwortlichen Löcher in den Bauch fragen. Selvin ließ sich nicht lang bitten und interviewte die Schullehrerin Frau Thomas.

**Wessen Idee war das mit dem Austauschfest?**

Diese Idee ist zwischen zwei Frauen entstanden. Die eine davon bin ich. Die andere Frau hat mir von einem Austausch erzählt, den hat sie in Berlin erlebt und sie sagte, der sei so toll. Da habe ich sofort gesagt, das möchte ich hier auch machen. So ist es entstanden.

**Wie finden Sie diese Idee?**

Also ich finde, sie hört sich ganz großartig an. Ist ja immer so, dass wenn man eine Idee hat, findet man die meistens ganz schön toll. Aber nicht nur deswegen, sondern weil ich über die fünfmal, die wir das schon machen, merke, dass wir da richtig liegen. Das sieht man an der Beteiligung von unseren Schulen im Landkreis und von euch Schülern. Außerdem versuchen wir Eltern mit herzukriegen und interessierte und Politiker.

Was erhoffen Sie sich von diesem Nachmittag? Ich erhoffe mir, dass die Lehrerinnen und Lehrer unserer Schulen von den anderen Schulen ein bisschen was mitnehmen, etwas in die Tasche stecken können und etwas selber ausprobieren und Ideen kriegen von anderen. Aber auch selber ihre eigenen Ideen anderen einmal zeigen können, das finde ich auch immer wichtig. Das erhoffe ich mir. Eigentlich hoffe ich, dass in unseren Schulen mal wieder Pepp reinkommt und neue Ideen.

**Sind hier alle Schulen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg?**

Nein, nicht alle. Das kriegen wir noch nicht hin. Aber wir haben 34 Stände, es sind auch nicht 34 Schulen, weil manche Schulen mehrere Stände haben. Das sind schon ganz schöne viele. Wenn es die Hälfte sind, finde ich das auch schon ganz schön großartig.

**Wie stellen sie sich das Lernen mit digitalen Medien vor?**

Ich stelle mir das eigentlich gar nicht so viel anders vor als so, wie lernen schon immer war. Jetzt, wo wir eine so traumhaft tolle Technik haben und die guten Ideen, die man im Unterricht hat, kann Technik nochmal ganz anders genutzt werden. Das ist eine große Chance.

**Was sind eigentlich alles digitale Medien?**

Das ist eigentlich eine Frage an Experten, weil sich das andauernd wieder verändert. Gut finde ich die Vernetzungsmöglichkeiten für die Gruppenarbeit, den Austausch, die Kommunikation. Ich finde auch, dass ein Tablet in jede Schülerklasse gehören sollte.

**Finden Sie, dass die Digitalisierung in Deutschland schnell vorangeht?**

Nein, das tut sie nicht. Das weiß ich, weil ich immer Zeitschriften lese und weiß, dass die Digitalisierung hier extrem langsam voranschreitet. Da sind andere Länder viel schneller.

## Willkommen im digitalen Zeitalter

Auch Lauenburgische Schulen machen sich auf den Weg

Unter dem Motto „Lernen mit digitalen Medien – Risiko, Hype, Chance oder Zukunft“ trafen sich die Schulen des Kreises am 26. April 2018 in der Gemeinschaftsschule Mölln. Bei der Veranstaltung hatten wir die Möglichkeit, viele verschiedene Ideen und Eindrücke zu sammeln und zu sehen, wie die Schulen des Kreises mit digitalen Medien umgehen und was sie zu dem Thema bereits anbieten.



Ein Schüler der Gemeinschaftsschule Mölln hat uns die sogenannte Vokalbox vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine App, die auf ein Tablet oder Handy aufgespielt und offline genutzt werden kann. In diese App

kannst du Vokabeln eingeben und selbstständig üben. Über diese App können auch Vokabeltests geschrieben werden und das auf einem individuellen Niveau. Des Weiteren wurde uns die Colliope mini vorgestellt. Mit diesem Programm kannst du deine eigene Musik erstellen, deinen Text wiedergeben, deine Temperatur messen, das Licht bedienen und sogar würfeln. Herr Kleemann von der Gemeinschaftsschule Mölln stellte uns die digitale Ausstattung seiner Schule vor. In jedem Klassen- und Fachraum gibt es die gleiche Ausstattung. Es werden Beamer und Lautsprecher zur Verfügung gestellt. Zusätzlich gibt es Tab-

Herr Dr. Volker Schmidt freut sich über die zahlreichen Gäste in der Gemeinschaftsschule Mölln.

und erzählte in zahlreichen Einzelbildern seine Geschichte. Am Ende fräste Herr Möller mit der CNC Maschine unsere Namen in Holz, sodass wir alle mit einem Andenken nach Hause gehen konnten. Gern hätten wir uns weitere Ideen angeschaut, da die Veranstaltung zum Anfangen und Ausprobieren nur eineinhalb Stunden lang war, ließ die Zeit dies nicht zu. Schade, wie wir finden. Womöglich wird es nächstes Jahr eine ähnliche Veranstaltung geben, bei welcher Ideen aller Schulen des Kreises eingebracht werden.

lets zum Ausleihen. An den Beamern sind Übertragungssticks, die mit dem Handy verbunden werden können und so als Dokumentenkamera dienen. Damit können Arbeitsbögen und Ergebnisse präsentiert werden. Dies ist eine kostengünstigere Alternative und da die Schülerinnen und Schüler in der Regel ein Handy dabei haben, sieht er darin eine Chance für den Schulltag. Außerdem gibt es eine App, die als Klassenbuch genutzt werden kann. Wenn Kinder im Unterricht fehlen, können Eltern direkt über die App benachrichtigt werden. An einem anderen Stand konnten die Besucher einen Stop Motion Film drehen. Selvin probierte es gleich aus und erzählte in zahlreichen Einzelbildern seine Geschichte. Am Ende fräste Herr Möller mit der CNC Maschine unsere Namen in Holz, sodass wir alle mit einem Andenken nach Hause gehen konnten.

Gern hätten wir uns weitere Ideen angeschaut, da die Veranstaltung zum Anfangen und Ausprobieren nur eineinhalb Stunden lang war, ließ die Zeit dies nicht zu. Schade, wie wir finden. Womöglich wird es nächstes Jahr eine ähnliche Veranstaltung geben, bei welcher Ideen aller Schulen des Kreises eingebracht werden.



Der Beamerdialog eröffnete den Austausch.



FOTOS: LEIF ZEZNİK



Mit einer Fräse wird per Software aus Alltäglichem Persönliches.



Die Schulband begleitete die gut besuchte Einführungsveranstaltung.



Die Stop Motion Technik ist vielseitig einsetzbar und begeistert Selvin.

